

## Erläuterungen und Anträge

zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung  
vom 24. November 2025

### Traktandum 1

Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 22. September 2025

#### Kurzfassung des Protokolls vom 22. September 2025

1. Verabschiedung des Protokolls der letzten EWGV vom 16. Juni 2025
2. Genehmigung Kredit über CHF 250'000.00 für Arealentwicklung Husmatt (Studienauftrag)
3. Genehmigung Revision Reglement über die Kinder- und Jugendzahnpflege
4. Verschiedenes und Umfrage:
  - Mitteilungen des Gemeinderates:
    - o Gemeinderat Andreas Schäfer präsentiert aktuelle Informationen zum Ablageort Bannholdengraben.
    - o Gemeindepräsidentin Andrea Heger-Weber lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner ein, am 18. Oktober 2025 am Tag des offenen Schulhaus Holde teilzunehmen. Weiter blickt sie auf die kommende Gemeindeversammlung vom 24. November 2025.
  - Wortmeldungen bei der Umfrage:
    - o Herr Vögtlin fragt an, ob der Weg in den Wald am Egghübel noch ausgebessert wird. Aktuell ist dies lediglich ein Schotterweg.
    - o Gemeindepräsidentin Andrea Heger-Weber teilt mit, dass dies aufgenommen und abgeklärt wird.

Das vollständige Protokoll der Gemeindeversammlung ist unter [www.hoelstein.ch/Politik](http://www.hoelstein.ch/Politik) und Verwaltung/Gemeindeversammlung online abrufbar oder kann ab 13. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung in Papierform eingesehen werden.

#### Antrag

Der Gemeinderat beantragt, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 22. September 2025 zu genehmigen.

## Traktandum 2

Projekt Zukunft Feuerwehr Frenke – neues Magazin

### Ausgangslage

Für den Betrieb der Feuerwehr und die Erreichung der Schutzziele sind die Einwohnergemeinden zuständig. Die 2003 aus den Ortsfeuerwehren Hölstein, Niederdorf, Lampenberg und Bennwil entstandene Verbundfeuerwehr Frenke stellt die Erfüllung des Grundeinsatzes sicher. Falls nötig, wird sie von der Stützpunktfeuerwehr unterstützt. Dank des Verbunds können für alle beteiligten Gemeinden das Tagespikett gesichert, Doppelspurigkeiten behoben und Kosten gesenkt werden.

Personell ist die Feuerwehr Frenke gut aufgestellt, ebenso genügt der Materialbestand. Doch bezüglich der Magazine besteht seit längerem Handlungsbedarf, mittlerweile wird er vom kantonalen Feuerwehrinspektorat beider Basel (FWlbB) anlässlich des Inspektionsberichts 2025 als dringlich eingestuft. Die Feuerwehr Frenke betreibt drei Magazinstandorte (Bennwil, Hölstein, Lampenberg), was mit grossem Personal- und Zeitaufwand verbunden ist. Zudem entsprechen sie nicht mehr heutigen Standards.

Die Gemeinderäte der Feuerwehr Frenke beschliessen aufgrund der Dringlichkeit, die Magazinprobleme prioritär zu verfolgen. Diesen Sommer wurde zudem der Kontakt zu den Gemeinden der Feuerwehr WOLF zwecks Zusammenschluss gesucht. Erste Austausche zeigen seitens WOLF grosses Interesse.

### Erwägungen / Projektprozess

Zum Projektauftrag gehörte, zur künftigen Sicherstellung des Grundauftrags verschiedene Lösungsvarianten inklusive organisatorischer und finanzieller Auswirkungen, Vor- und Nachteile aufzuzeigen. Dabei sollte stets die Option für eine sehr enge Zusammenarbeit bis Fusion mit WOLF erhalten bleiben.

Es wurden drei Standorte für ein neues Magazin eruiert:

- Variante 1: Niederdorf, Parzelle 912 Bachmatten

Das Magazin wird durch einen Investor auf einer Einstellhalle errichtet und an die Verbundgemeinden vermietet. Demnach entstehen ausser den Einrichtungen keine Investitionskosten. Die Räume und der Platzbedarf wurden in Zusammenarbeit mit dem FWlbB entsprechend dem Anforderungsprofil ausgearbeitet und definiert. Die zu mietende Gesamtfläche wurde in einer Erstberechnung auf zirka 1'400 m<sup>2</sup> geschätzt. Sie ist aufgeteilt in Fahrzeughalle, Vorplatz, Parkplätze, Garderoben, Sanitäreinrichtungen, Logistikk Räume usw. Aufgrund der Rohplänen wurde ein jährlicher Mietzins von zirka CHF 200'000 inkl. Nebenkosten als Verhandlungsbasis angenommen. Einmalig entstehen zudem über ein bis zwei Jahre verteilt Investitionskosten von rund CHF 150'000.- für Material und Möblierung.

- Variante 2: Niederdorf, Lampenbergstrasse 10

Magazinbau durch die Gemeinde Niederdorf, Vermietung an die Verbundgemeinden. Das bestehende Wohnheim inklusive Umgebung ist in Kantonsbesitz. Zeithorizont bis zum Erwerb ist zirka 2027. Danach muss die Liegenschaft umgebaut, die Halle neu errichtet werden. Der Totalaufwand beruht auf reinen Schätzungen und bewegt sich im Rahmen von CHF 2'506'000 bis 3'000'000. Die Vorplätze und Parkplätze sind in dieser Schätzung noch nicht berücksichtigt. Der jährliche Mietzins beträgt geschätzt ca. CHF 200'000 inkl. Nebenkosten. Auch in diesem Fall entstehen über ein bis zwei Jahre verteilt Kosten von rund CHF 150'000.- für Material und Möblierung.

- Variante 3: Erwerb von Gewerbeland

Erwerb von Gewerbeland und Errichtung eines Magazinneubaus im Raum Bachmatten. Aufgrund der unverhältnismässig hoch erscheinenden Investitionen und der Tatsache, dass Gewerbebauland sehr rar ist, wurde diese Variante zurückgestellt.

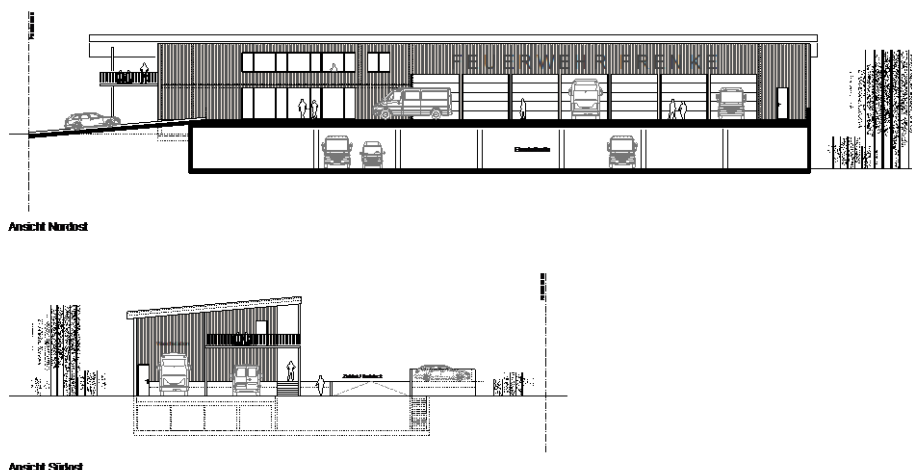
Parallel zu den obgenannten Abklärungen fand eine Prüfung des Zusammenschlusses mit der Stützpunkt- und Regionalfeuerwehr Liestal (SRFWL) statt. Auch in dieser Variante müsste im Waldenburgertal weiterhin eine Feuerwache betrieben werden. Diese Aussenwache muss in Zusammenarbeit mit der Hauptwache der SRFWL den Grundauftrag sicherstellen. Die Kosten erhöhen sich bei dieser Variante massiv, sind aber als Vollkosten zu betrachten (keine Investitionen für Fahrzeugkäufe usw.) und laut SRWL stabil. Dies bedeutet im Gegenzug auch, dass keine Kostenreduktion zu erwarten ist. Jede der jetzigen Verbundgemeinden würde aufgrund der Bevölkerungsgrösse eine von fünfzehn Stimmen erhalten, womit die Mitsprachemöglichkeit der Gemeinden stark abnimmt. Zudem wäre diese Lösung - einmal vollzogen - kaum rückgängig zu machen.

Nachfolgende Kostenvergleiche zwischen Ist-Zustand, künftiger Einmietung (=Zukunft Frenke) und Anschluss an Liestal (=Beitrag SRFWL) zeigen deutlich, dass es künftig teurer wird, egal welche Variante umgesetzt wird. Die bisherigen Mietkosten waren bisher einerseits extrem günstig, andererseits wurde im Hinblick auf erwartete Veränderungen seit Jahren auch bei den Investitionen erheblich gespart.

	Aufwand 2023	Aufwand Zukunft Frenke	Beitrag SRFWL	Differenz Zukunft Frenke zu SRFWL
Bennwil	CHF 48'383.62	CHF 72'822.12	CHF 66'769.17	CHF 6'052.95
Hölstein	CHF 132'137.84	CHF 195'375.62	CHF 260'883.62	CHF -65'508.00
Lampenberg	CHF 40'842.21	CHF 61'690.52	CHF 55'640.98	CHF 6'049.54
Niederdorf	CHF 101'329.43	CHF 150'269.42	CHF 175'728.73	CHF -25'459.31
<b>Alle Gemeinden</b>	<b>CHF 322'693.11</b>	<b>CHF 480'157.68</b>	<b>CHF 559'022.50</b>	<b>CHF -78'864.82</b>

Sowohl die Projektgruppe wie auch die vier Gemeinderatsgremien kamen zur klaren Favorisierung der Variante 1 (Bachmatten). Daher wurde diese Variante weiter ausgearbeitet.

Beim Investor handelt es sich um die Firma «Lager und Logistik Bachmatten AG» aus Niederdorf. Sie wird über einer durch sie genutzten Einstellhalle ein von der Strasse her ebenerdig zugängliches, zweistöckiges Feuerwehrmagazin bauen. Nebst der eigentlichen Halle für Feuerwehrautos sind Umkleidekabinen mit genügender Anzahl Sanitäranlagen, Material-, Arbeits- und Sitzungsräumen usw., wie auch bedarfsgerechte Aussenflächen vorgesehen. Die Sitzungszimmer sind vom Feuerwehrbetrieb getrennt nutzbar und somit auch für Schulungen des Zivilschutzes usw. nutzbar. Die baulichen Gegebenheiten punkto Innen- und Aussenflächen, Zu- und Wegfahrt, Lagerräumen, Ausrüstung, Flächenbedarf usw. sind mit den kantonalen Anforderungen an Feuerwehrmagazine abgeglichen.



Ansichten Nordost und Südost FEUERWEHR FRENKE		Mst: 1:200
Projekt:	Neues Feuerwehr/Perfick Bachmatten 4435 Mäderdorf	VORPROJEKT
Bestandsort:	Lager und Logistik Bachmatten AG 8411 Mäderdorf 4435 Mäderdorf	Datum: 13.10.2025 Planstage: JS
Projektverfasser:	Heinmann Architekten/Architekten GmbH Hauptstrasse 47 4431 Bannwil	Plan Nr.: 100-100 ab

Bezüglich dem Mietvertrag wurden aufgrund der überarbeiteten Pläne folgende Eckdaten ausgehandelt: jährlicher Mietzins von maximal CHF 186'185.00 über eine fixe Dauer von 10 Jahren. Danach besteht eine gegenseitige Kündigungsfrist von 5 Jahren. Somit beträgt die Gesamtmietdauer insgesamt 15 Jahre. Unabhängig von den Mietzinsen, doch in engem Zusammenhang mit einem neuen Magazin fallen auf den Bezug hin über ein bis zwei Jahre verteilt Investitionskosten von rund CHF 135'000.00 an. Diese fließen in den ordentlichen Budgetprozess ein.

Weiteres Vorgehen:

Gemäss geltendem Vertrag über die Verbundfeuerwehr Frenke, fällt die Anmietung von Magazinen in die Kompetenz der Feuerwehrkommission, respektive der Gemeinderäte der beteiligten Gemeinden. Der vorliegende Fall ist allerdings speziell, da die Kosten hoch und nach Abschluss des Vertrags für 15 Jahre als «gebundene Kosten» dem weiteren Einfluss der Stimmberechtigten entzogen sind. Daher ist der Umfang des Mietvertrags der Bevölkerung vorzulegen. Damit das Mietverhältnis zustande kommt, ist die Zustimmung jeder beteiligten Gemeinde nötig.

Die Fertigstellung des Magazins ist auf Ende 2027 vorgesehen. Parallel zu den baulichen Abläufen wird der sich wieder in Gang befindliche Prozess zur vertieften Zusammenarbeit mit WOLF vorangetrieben.

Fazit: Mit der gewählten Variante legt der Gemeinderat ein sehr zukunftsgerichtetes Projekt vor. Der Entscheid für eine „eigene Lösung“, lässt auch für die Zukunft alle Türen offen. Der Magazinbau entspricht dem in Zusammenarbeit mit dem FWIbB berechneten Platzbedarf sowie den gesetzlichen Vorgaben. Mittels Nutzung von Synergien ist mit diesem Projekt die (für uns im Zentrum stehende) Erweiterung zu einer Talfeuerwehr gewährleistet. Für den Fall eines späteren Zusammenschlusses mit Liestal wird ebenfalls eine ideale Basis gelegt.

## Antrag

Der Gemeinderat Hölstein beantragt der Einwohnergemeinde, das Projekt «Zukunft Feuerwehr Frenke – neues Magazin», mit der Einmietung im Gewerbegebäude Bachmatten auf der Parzelle 912 GB Niederdorf, gemäss Mietvertrag mit maximalen Nettomietkosten von CHF 186'185.00 jährlich, zu genehmigen.

**Traktandum 3**

Nachtragskredit über CHF 170'500.00 für Einbau Druckreduzierschächte (Druckreduzierventile)

**Ausgangslage**

Gemäss dem aktuellen GWP (Generelles Wasserversorgungsprojekt) der Gemeinde Hölstein aus dem Jahr 2020 soll nach dem Neubau des Reservoirs ein Teil der Löschreserve für die Niederzone ab dem Reservoir Eich bezogen werden können. Die Niederzone benötigt 400 m<sup>3</sup> Löschreserve. Die Löschreserve im Reservoir Finelen wird entsprechend auf 200 m<sup>3</sup> reduziert. Die restlichen 200 m<sup>3</sup> werden neu ab dem Hochzonenreservoir Eich bereitgestellt. Um dies umzusetzen, müssen gemäss GWP zwei neue Druckreduzierschächte erstellt werden. Das Löschwasser wird ab der Hochzone in die Niederzone geliefert.

Für die Umsetzung der Druckreduzierschächte liegt ein bereits 2025 genehmigter Budgetkredit über CHF 80'000.00 vor. Gemäss aktueller Kostenzusammenstellung liegen die Gesamtkosten jedoch weit höher, nämlich bei Total CHF 235'000. Für die Planungsarbeiten wurden zulasten des Budgetkredits bis jetzt CHF 24'300 freigegeben.

**Erwägungen**

Im Jahr 2020 abgeschlossenen GWP sind die Anpassungen an die aktuellen Leitungen noch nicht berücksichtigt. Für die aktualisierte Kostenschätzung wurde mit Referenzobjekten verglichen. Dort sind die Anforderungen an die Löchsicherheit betreffend Druckreduzierschächte deutlich höher. Die verlangten technischen Einrichtungen sind gemäss neuesten Erfahrungswerten erforderlich. Seit dem 2020 erstellten GWP hat eine massive Kostensteigerung bei den Baupreisen stattgefunden. Im Rahmen des Bauprojektes kann ggf. auf gewisse Anlagenteile verzichtet oder Anpassungen vorgenommen werden.

**Kostenzusammenstellung**

Tiefbau/Baumeisterarbeiten	CHF 71'500.00
Druckreduzierschacht, DRV inkl. Armaturen	CHF 70'000.00
Sanitärarbeiten	CHF 24'500.00
Projekt und Realisierung	CHF 52'500.00
Verschiedenes und Unvorhergesehenes	CHF 16'500.00
<b>Total Baukosten inkl. MWST</b>	<b>CHF 235'000.00</b>
- Bewilligter Budgetkredit 2025	<u>CHF 80'000.00</u>
Zwischentotal Nachtragskredit	CHF 155'000.00
<u>10% Reserve</u>	<u>CHF 15'500.00</u>
<b>Total Nachtragskredit</b>	<b>CHF 170'500.00</b>



## Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Nachtragskredit über CHF 170'500.00 für den Einbau der Druckreduzierschächte (Druckreduzierventile) zu genehmigen.

## Traktandum 4

### Aufgaben- und Finanzplan 2026-2030

Der Finanzplan soll einen Überblick über die vermutliche Entwicklung der Gemeinde und der Gemeindefinanzen über einen Zeitraum von 5 Jahren aufzeigen. Es ist ein Entscheidungs- und Planungsmittel. Er signalisiert, wann Massnahmen zur Erreichung des mittelfristigen Haushaltsgleichgewichts notwendig sind und zeigt den Handlungsspielraum für Investitionen auf. Er basiert auf Annahmen, die jährlich überprüft und gegebenenfalls angepasst werden müssen. Das Abstellen auf Schätzungen und Annahmen hat eine Ungenauigkeit zur Folge.

Im Jahr 2026 plant der Gemeinderat Investitionen im Umfang von 0.67 Mio. Franken.

Auf den steuerfinanzierten Bereich entfallen rund 0.37 Mio. Einige Detailangaben zu den Investitionen:

- Schulhaus Holde 2: Ersatz der Schallschutzdecken
- Netzerweiterung der Gemeinschaftsantenne
- Arealentwicklung Husmatt (Studienauftrag)

Bei den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen sind Investitionen in der Höhe von rund 0.3 Mio. vorgesehen. Detailangaben zu den Investitionen:

- Wie jedes Jahr wird für Hausanschlüsse ein Betrag budgetiert (Wasser).

- Neue Druckreduzierventile (Druckreduzierschächte)
- Umlagerung Löschreserven in Hochzonenreservoir
- Weiterbearbeitung der Ausscheidung der Grundwasserschutzzone Oberfeld S3

Die Planjahre 2027 – 2030 sehen weitere Ausgaben vor.

Im steuer- und gebührenfinanzierten Bereich sind in den Jahren 2027 bis 2030 Investitionen von rund 4.91 Mio. vorgesehen.

Das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan sind ab 7. November 2025 unter [www.hoelstein.ch/Politik](http://www.hoelstein.ch/Politik) und Verwaltung/Gemeindeversammlung online abrufbar und können ab 13. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung in Papierform eingesehen werden.

Die Gemeindeversammlung fasst über den Aufgaben- und Finanzplan keinen Beschluss, sondern nimmt ihn als Planungsinstrument lediglich zur Kenntnis.

## Traktandum 5

### Budget 2026 der Einwohnergemeinde

#### Allgemeines

Das Budget 2026 schliesst mit einem voraussichtlichen Ertragsüberschuss von CHF 102'810 ab.

#### Detailangaben zum Budget

- Die Gehälter des Gemeinde- und Lehrpersonals wurden mit einem Teuerungsausgleich von 0.25 % gemäss Budgetbrief des Kantons und dem gewohnten Erfahrungsstufenanstieg berechnet. Der Landrat entscheidet jeweils Ende des Jahres über die Höhe des Teuerungsausgleichs. Relevant ist die Teuerung von Oktober 2024 bis September 2025 (Landesindex der Konsumentenpreise). Der Teuerungsausgleich des Kantons betrifft automatisch die Gehälter des Gemeinde- und Lehrpersonals, welche ans Lohnsystem des Kantons gekoppelt sind.
- Im Bildungsbereich sinkt der Lohnaufwand um rund CHF 129'880.00. Beim Kindergarten wurde aufgrund der aktuellen Kinderzahlen mit 3 statt 4 Klassen gerechnet. Bei der Primarschule werden es 12 Klassen bleiben. 5 Lehrpersonen werden im Jahr 2026 eine Entlohnung in Form eines Dienstjubiläums erhalten. Gemäss kantonalen Vorgaben wird das Schulleitungspensum mit 170 % berechnet.
- Im Jahr 2026 wird die Stratusanalyse aktualisiert. Die Stratusanalyse zeigt auf, wann bei den Gemeindeligenschaften welche Investitionen anfallen und wie der Zustand der Gebäude ist. Eine Aktualisierung wird alle 5 Jahre empfohlen. Die letzte Aktualisierung ist aus dem Jahr 2019. Seither haben diverse Erneuerungen bei den Liegenschaften stattgefunden und eine Aktualisierung ist angezeigt.
- Beim Logopädischen Dienst wurde der Stundenpool gemäss den kantonalen Vorgaben neu berechnet. Viele Schüler, welche die Dienstleistung brauchen, stehen aktuell auf einer Warteliste.

- Beim Schulhaus Holde 1 wurden für das Budget 2026 ein Ersatz der bestehenden Haupteingangstür und neue elektronische Sicherungen budgetiert. Die alte Eingangstüre ist insgesamt in einem schlechten Zustand. Die Türe schliesst nicht korrekt und ist energetisch sehr schlecht.
- Beim Schulhaus Holde 2 wurden für das Budget 2026 diverse Anschaffungen für Schulräume und den Werkraum vorgesehen. Der Grund ist die Ergänzung und Vereinheitlichung der Möblierung. Im Werkraum werden Möbel für die Lagerung des Materials bestellt.
- Die Spezialfinanzierung Antenne wird per 31.12.2025 aufgelöst. Anhand des Budgets resultiert ein Gewinn von CHF 25'135.00.
- Im Bereich der Schulzahnpflege tritt per 01.01.2026 das neue Reglement inkl. Subventionsschlüssel in Kraft. In der Summe zahlen die Eltern weniger an die Zahnarztkosten ihrer Kinder. Der Kanton und die Gemeinde beteiligen sich mit einem höheren Betrag. Der Nettoaufwand beläuft sich gemäss Budget 2026 auf CHF 19'200.00. Im Budget 2025 ist der Nettoaufwand bei CHF 11'550.00.
- Im Bereich Friedhof und Bestattungen sind die vorhandenen Kopfsteinpflaster als Zugang zur Kirche und zum Friedhof nicht hindernisfrei und werden durch einen geschliffenen Kopfsteinpflasterweg ersetzt. Die Kosten werden zu je 1/3 von der Gemeinde, der Reformierten Kirchengemeinde und der Stiftung Kirchengut übernommen.
- Für die Berechnung der Pflegefinanzierungskosten wurden die aktuellen Kosten für das ganze Jahr hochgerechnet. Aufgrund der aktuellen Hochrechnung ist von einem Anstieg im Vergleich zum Vorjahresbudget von rund CHF 325'000.00 auszugehen. Die Pflegefinanzierungskosten sind sehr stark BESA-Stufen abhängig.

### Spezialfinanzierungen

Die drei Spezialfinanzierungen der Gemeinde Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung und Abfall sind sich selbst tragende Rechnungskreise, welche durch die Einnahmen von Gebühren finanziert werden. Es sind zweckgebundene Einnahmen und Ausgaben für eine bestimmte Aufgabe. Sie sind deshalb in der Verwaltungsrechnung der Gemeinde integriert und verwenden die gleichen Aufwands- und Ertragsarten der laufenden Rechnung bzw. Aufgaben- und Einnahmearten der Investitionsrechnung. Die Erfolgsrechnung einer Spezialfinanzierung schliesst buchhalterisch ausgeglichen ab.

- Wasserversorgung	Mehrertrag	CHF 340'725.00
- Abwasserbeseitigung	Mehraufwand	CHF 105'690.00
- Abfallbeseitigung	Mehrertrag	CHF 3'095.00

### Investitionskredite

Investitionsauslagen von mehr als CHF 150'000.00 müssen von der Gemeindeversammlung jeweils noch separat als Sondervorlage beschlossen werden. Neue einmalige Ausgaben unter diesem Grenzwert können gestützt auf Art. 15 der Gemeindeordnung zusammen mit dem Budget beschlossen werden.

Im Budget 2026 sind folgende Budget-Investitionskredite vorgesehen:

- Schulhaus Holde 2 Ersatz der Schallschutzdecken	CHF 120'000.00
- Ersatz diverse Hausanschlüsse (Wasser)	CHF 50'000.00

Das Budget 2026 sowie der Aufgaben- und Finanzplan sind ab 7. November 2025 unter [www.hoelstein.ch/Politik](http://www.hoelstein.ch/Politik) und Verwaltung/Gemeindeversammlung online abrufbar und können ab 13. November 2025 bei der Gemeindeverwaltung in Papierform eingesehen werden.

### **Antrag**

Der Gemeinderat beantragt,

- a) das Budget 2026 der Einwohnergemeinde zu genehmigen.
- b) den unveränderten Steuerfuss bei den natürlichen Personen von 63 % zu genehmigen.
- c) den unveränderten Steuerfuss bei den juristischen Personen von 55 % zu genehmigen.

---

Hölstein, im November 2025

### **Gemeinderat Hölstein**

*Druck: Gemeindeverwaltung Hölstein*